

# Nature & Politics

## Ökologischer Aktivismus in Osteuropa

22. & 23.11.2024

tak Theater Aufbau Kreuzberg  
Prinzenstraße 85F, 10969 Berlin

Umweltpolitisches Handeln entsteht häufig als spontane Reaktion auf Naturkatastrophen und anthropogene Umweltschäden – Menschen schließen sich zusammen, um den gemeinsamen Lebensraum wiederherzustellen und künftigen Katastrophen vorzubeugen. Die Akteur/-innen übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl und finden Formen eines dauerhaften Engagements für die Gesellschaft.

In den Gesellschaften Mittel-, Ost und Südosteuropas waren Umweltbewegungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wichtige Zusammenschlüsse, die mit ihren Aktivitäten nicht nur auf Missstände aufmerksam gemacht, sondern Menschen in totalitären Staaten zum selbständigen bürgerschaftlichen Handeln angeregt und befähigt haben.

In den gegenwärtigen Gesellschaften Ost-, Mittel- und Südosteuropas sehen wir Gesellschaften im Wandel, in denen sich in Abhängigkeit von der politischen Situation die Verfasstheit zivilgesellschaftlichen Engagements ändert: in den Postkriegsgesellschaften Ex-Jugoslawiens führen die aktuellen Prozesse zu einem Erstarren des ökologischen Engagements, in totalitären Russland sind praktisch keine zivilgesellschaftlichen Handlungsräume mehr vorhanden, die Ukraine ist aufgrund des russländischen Angriffskriegs einem Ökozid ausgesetzt.

Die Tagung „Nature & Politics. Ökologischer Aktivismus in Osteuropa“ widmet sich historischen und gegenwärtigen Aspekten zivilgesellschaftlichen Handelns und lässt Historiker/-innen, Soziolog/-innen, Aktivist/-innen und Künstler/-innen aus Polen, Deutschland, Tschechien, der Ukraine, der Schweiz, Serbien, Russland und Kasachstan zu Wort kommen.



## Programm

**Freitag, 22.11.2024**

**ab 18:00 Uhr | Foyer**

**Ankommen und Registrierung**

---

**19:00 - 19:15 Uhr | Großes tak**

**Eröffnung der Konferenz**

*Grüßwort von **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung*

---

**19:15 - 21:00 Uhr | Großes tak**

**Umweltbewegungen in Osteuropa in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

*Key-Note von **Prof. Dr. Klaus Gestwa** (Tübingen)*

*Gespräch mit **Dr. Katja Doose** (Fribourg), **Kamila Smagulova** (Leiden), **Dr. Christian Halbrock** (Boitzenburger Land), **PD Dr. Anna Veronika Wendland** (Marburg)*

*Moderation: **Dr. Kira Vinke** (Berlin)*

In der Sowjetunion, in den osteuropäischen Ländern, aber auch in der DDR waren Umweltproteste ein zentraler Aspekt des Widerstands gegen die totalitären Regimes und Ausgangspunkt für die Herausbildung starker zivilgesellschaftlicher Bewegungen, in einigen Ländern der ehemaligen Sowjetunion mündeten sie in Bewegungen nationaler Emanzipation. Prof. Klaus Gestwa gibt in seinem Key-Note-Vortrag einen Überblick über die Entwicklung der ökologischen Bewegung in der Sowjetunion. In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutieren die Expert/-innen Aspekte gesellschaftlicher und nationaler Selbstermächtigung in den sozialistischen Ländern vor 1989.

Der Vortrag findet in deutscher Sprache mit simultaner Verdolmetschung ins Englische statt. Das Gespräch findet auf Deutsch und Englisch mit simultaner Verdolmetschung statt.

---

**21:00 - 22:00 Uhr | Foyer**

**Empfang**



## Programm

**Samstag, 23.11.2024**

**ab 11:30 Uhr | Foyer**

**Ankommen, Registrierung und Kaffee**

---

**12:00 - 13:30 Uhr**

**Aktuelle Formen ökologischen Protests und ihre Wirkung auf die Gesellschaften in Mittel-, Ost- und Südosteuropa**

*In drei Panels nehmen wir aktuelle Entwicklungen in Polen, Serbien und Russland in den Blick.*

**Panel 1: Polen | Kleines tak**

**Ökonomie contra Ökologie: Zivilgesellschaftliches ökologisches Engagement zum Schutz des Białowieża-Urwaldes und der Karpaten**

*Gespräch mit **Łukasz Synowiecki** (Siła Lasu! Białowieża Forest, Poland), **Anna Albin** (Wild Carpathians Initiative), **Anna Siekierska** (Wild Carpathians Initiative)*

*Moderation: **Clara Frysztacka** (Berlin)*

In Polen haben sich in den letzten Jahren starke ökologische Bewegungen zum Schutz und Erhalt des Waldes entwickelt und etabliert. Organisationen wie Siła Lasu! und Wild Carpathians Initiative treten der großflächigen Abholzung der Wälder in den Karpaten und der Vernichtung des letzten europäischen Urwaldes in Białowieża entgegen. In dem Panel skizzieren die Aktivist/-innen die gegenwärtige Lage und sprechen über Formen des Protests und der gesellschaftlichen Mitwirkung zum Erhalt der Wälder.

Das Panel findet auf Deutsch und Polnisch mit simultaner Verdolmetschung statt.

**Panel 2: Serbien | Mittleres tak**

**Gegen Raubbau und Megaprojekte: Serbiens Umweltbewegung als Träger demokratischer Erneuerung**

*Gespräch mit **Natalija Stojmenović** (Green-left front), **Jovan Rajić** (Renewables and Environmental Regulatory Institute), **Iva Marković** (Organisation für politische Ökologie POLEKOL)*

*Moderation: **Milan Bogdanović** (Heinrich Böll Stiftung Belgrad)*

In den vergangenen Monaten haben die Aktivitäten der Umweltbewegungen in Serbien stark zugenommen, insbesondere angesichts des angekündigten umfangreichen Lithium-Abbaus in Serbien, der mit der EU vertraglich vereinbart wurde. Das Panel diskutiert aus politischer, juristischer und zivilgesellschaftlicher Perspektive Maßnahmen der wirtschaftlichen Annäherung des Landes an die Europäische Union, aus der sich insbesondere bei Fragen des Rohstoffabbaus schwerwiegende ökologische Folgen ergeben.

Das Panel findet in deutscher und englischer Sprache mit simultaner Verdolmetschung statt.

## Programm

### Panel 3: Russland | Probebühne tak

#### Ökologisches Engagement unter Totalitarismus

Gespräch mit **Aleksandra Koroleva** (Ecodefense), **Ruslan Gabassow**, **Angelina Davydova**  
(Institute for Global Reconstitution)

Moderation: **Carolin Savchuk** (Bundeszentrale für politische Bildung)

Russland erzielt einen Großteil seiner Exporteinnahmen aus dem Verkauf von Rohstoffen, insbesondere von Erdöl und Steinkohle. Die Bodenschätze werden zumeist unter für die Zivilbevölkerung und die Beschäftigten unzumutbaren Arbeits- und Lebensbedingungen abgebaut, der Schutz der Natur wird dabei weitgehend vernachlässigt. Viele Jahre lang waren ökologische Bewegungen in Russland, insbesondere die Vereinigung Ecodefense, gegen diesen Raubbau aktiv. Das Panel bringt die ökologischen Katastrophen im heutigen Russland zur Sprache und zeigt die Wirkungen des totalitären Systems auf die zivilgesellschaftlichen ökologischen Bewegungen und den Schutz der Umwelt.

Das Panel findet auf Deutsch und Russisch mit simultaner Verdolmetschung statt.

---

**13:30 - 14:45 Uhr | Foyer**

**Mittagspause**

---

**14:45 - 16:15 Uhr | Mittleres tak**

#### Der Krieg Russlands gegen die Ukraine als Ökozid

Gespräch mit **Iuliia Markhel** (NGO Let's Do It Ukraine), **Prof. Dr. Oksana Mikheieva** (Ukrainian Catholic University Lviv), **Anastasija Skok** (Save Dnipro!)

Moderation: **Kateryna Mishchenko** (Bundeszentrale für politische Bildung)

Der Krieg, den Russland auf dem Territorium der Ukraine führt, hinterlässt verheerende Spuren in der Ökologie. Durch die Sprengung des Staudamms von Kachowka wurden hunderte Kilometer Land überflutet, der Grad der Verminung in den Kriegsgebieten der Ostukraine ist mittlerweile der höchste weltweit. Durch die Einschläge von Bomben werden nicht nur Menschen getötet und Infrastruktur zerstört, sondern auch natürliche Ressourcen vernichtet. Das Panel zeigt Auswirkungen des Krieges auf die Natur und nimmt dabei sowohl die Folgen für die Umwelt als auch für die Lebensräume der Menschen in den Blick.

Das Panel findet in deutscher und ukrainischer Sprache mit simultaner Verdolmetschung statt.



## Programm

**16:30 - 17:45 Uhr | Foyer**

### **Meet the activists!**

*In diesem freien Format haben Sie die Gelegenheit, mit den Referent/-innen der Panels ins Gespräch zu kommen. Sie können sich über wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Aktivitäten informieren, Fragen stellen und über eigene Ansichten und Ideen ins Gespräch kommen.*

---

**18:00 - 19:45 Uhr | Mittleres tak**

### **Lesung & Konzert**

**Svetlana Lavochkina:** Carbon

Musik von **La Forlana – Ensemble für Alte Musik** (Leipzig)

*Jacob van Eyck (um 1590-1657): Engels Nachtgaeltje*

*Henry Purcell (1659-1695): 'Tis Nature's Voice*

*John Dowland (1563-1626): O sweet woods*

**Jan Škrob:** Gedichte

Musik von **La Forlana – Ensemble für Alte Musik** (Leipzig)

*Thomas Ravenscroft (1590-1633): Three Ravens*

*John Dowland (1563-1626): Weep you no more*

*Jacopo da Bologna (1340-1386?): Aquila Altera, Diminution aus dem Codex Faenza*

**Anja Utler:** Kommen sehen. Lobgesang

Musik von **La Forlana – Ensemble für Alte Musik** (Leipzig)

*John Walsh (1665/6-1736): Tune for the Woodlark, Tune for the Canary Bird & Tune for the Parrot, aus The Byrd Fancier's Delight*

*Francesco Rognoni of Taeggio (2.Hälfte 16.Jh-nach 1626): Diminutionen über Madrigal "Vestiva i colli" von Palestrina*

*John Walsh (1665/6-1736): Tune for the Sparrow, aus The Byrd Fancier's Delight*

*John Dowland (1563-1626): The Frog Galliard*

*John Walsh (1665/6-1736): Tune for the Starling, aus The Byrd Fancier's Delight*

*Thomas Augustine Arne (1710-1778): When daisies pied (Cockow)*

*John Walsh (1665/6-1736): Tune for the East India Nightingale, aus The Byrd Fancier's Delight*

---

**19:45 - 21:00 Uhr | Foyer**

### **Abendessen und Ausklang der Tagung**